

Petra Kehm wird hessische Meisterin über 400 Meter Lagen

Schwimmen: Marburgerin siegt bei den Seniorinnen · Ungewohnte 50-Meter-Bahn

Offenbach. Spannende Wettbewerbe wurden im ehemaligen Trainingsbad von Michael Groß bei den hessischen Meisterschaften der „Langen Strecken“ geboten.

von Manfred Hellmann

Neben der SG Lahn-Eder hatten der VfL 1860 Marburg und der TSV Kirchhain für diese Meisterschaften gemeldet.

Nicht ganz nach Wunsch lief es bei Homer Shdaget, Jahrgang (JG) 85, von der SG Lahn-Eder im 400 Meter Lagenschwimmen. Hier zählte Shdaget mit seiner persönlichen Bestmarke zu den Titelaspiranten. Aber die Umstellung auf die 50 Meter Bahn ließ die Titelträume platzen.

Shdaget und Meißner holen jeweils Silber

Als Zweiter sicherte er sich mit großem Abstand in 6:14,36 Minuten schließlich die Silbermedaille.

Christian Meißner, der die Farben der SG im Jahrgang 82 vertrat, holte ebenfalls über 400 Meter Lagen Silber. Nach dem Start setzte sich Meißner auf der Delphinstrecke zunächst vor Dennis



Ilka Herbener (VfL Marburg) belegte einen fünften Platz bei den hessischen Meisterschaften über 400 Meter Lagen.

Foto: Manfred Hellmann

Koch (Kassel). Auf der Rückenstrecke fiel aber dann schließlich die Entscheidung. Koch zog an Meißner vorbei und lag um fast vier Sekunden in Front. Auch eine zweite starke Hälfte brachte keine Wende mehr, so daß die 5:09,22 Minuten Rang zwei bedeuteten. Als Einzelkämpfer startete Benjamin Fink (JG 83) vom TSV Kirchhain. Auch ihm machte die Umstellung

auf die ungewohnte 50 Meter Bahn schwer zu schaffen. Über 400 Meter Lagen blieb er als Elfter mit 6:09,78 Minuten deutlich hinter seiner Bestmarke zurück. Über 1 500 Meter Freistil reichte es ebenfalls zum Rang elf, wobei auch hier die eigene Bestmarke nicht in Reichweite lag.

Bei den Damen gingen nur Aktive des VfL Marburg an

den Start. Mittlerweile bei den Seniorinnen eine feste Größe ist Petra Kehm (Altersklasse 30). Im 400 Meter Lagenschwimmen testete sie einmal mehr ihre Ausdauer mit Erfolg.

In der Zeit von 6:16,58 Minuten sicherte sich Kehm einen weiteren Meistertitel. Wie allen anderen machte auch Ilka Herbener (offene Wertung) die 50 Meter Bahn sehr zu schaffen. Somit darf Herbener mit Rang fünf mehr als zufrieden sein.

Ausgezeichnetes Debüt von Julia Juhasz

Ein ausgezeichnetes Debüt gelang Julia Juhasz (JG 87) bei ihrer ersten großen Meisterschaft. Zur Aufregung blieb gar nicht lange Zeit, mußte Juhasz gleich im ersten Lauf über 400 Meter Lagen ran. Rasch setzten sich die Favoriten Balutksian (Weiterstadt) und Staffel (Wiesbaden) vom Feld ab.

Im Kampf um Platz vier hielt Juhasz 300 Meter lang mit. Erst auf der Kraulstrecke mußte sie Jessica Stumpf (Wiesbaden) ziehen lassen. Mit der Endzeit von 6:35,98 Minuten verbesserte Juhasz als Fünfte ihre Bestmarke um knapp zehn Sekunden.

2,43 Prozent) hinzu. Viele außerhalb eines Clubs in Bad- und -Centern oder im Rahmen

Die Sportart boomt. Auch im heimischen Landkreis. Denn Badminton ist relativ kostengünstig, erfordert keinen großen Aufwand an technischer Ausrüstung und ist ver-

hältnismäßig schnell zu erlernen. Die OP-Sportredaktion hat den Badmintonsportclub Kirchhain besucht und einen „Selbstversuch“ gestartet.

HINTERGRUND

Kirchhainer spielen seit 15 Jahren Badminton

Der 1982 gegründete Badmintonsportclub (BSC) Kirchhain feiert in diesem Jahr sein 15jähriges Bestehen.

Mehr als 200 Mitglieder spielen derzeit im BSC Badminton. 1985 stiegen die Kirchhainer ins Wettkampfgeschehen ein, meldeten sich zum Spielbetrieb im Bezirk Wetzlar an.

Einen erfolgreichen Weg schlug der Club 1995 ein, als er mit der Badmintonabteilung von Eintracht Stadtlendorf die Spielgemeinschaft BSG „Federfüchse“ gründete. Heute spielen zwei der drei Seniorenmannschaften in der Bezirksklasse, die Dritte geht in der B-Klasse auf Punktejagd.

Einen Schwerpunkt der Vereinsarbeit im Badmintonsportclub Kirchhain bildet die Jugendarbeit. Für die Meisterschaften haben die Ohm-

städter eine Jugend- und eine Schülermannschaft gemeldet. Ingo Müller, Spieler der ersten Seniorenmannschaft, trainiert den Nachwuchs, ihm zur Seite steht Klaus Wege, der auch Zweiter Vorsitzender ist.

Die gute Nachwuchsarbeit hat dem Verein in der jüngsten Vergangenheit weiteren Zulauf an jungen Spielern beschert. Als Glücksfall sieht Vorsitzender Bodo Ganswindt, „daß Badminton auch im Schulsport auf dem Vormarsch ist“.

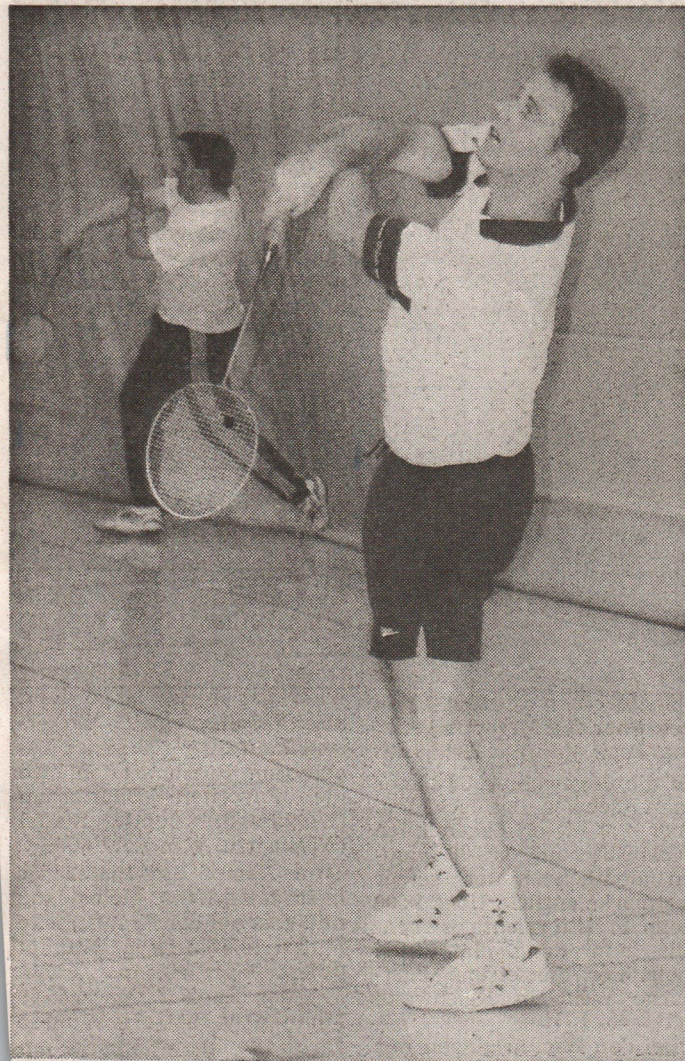
Die Trainingszeiten des BSC Kirchhain in der Heinrich-Weber-Halle: montags, 20 bis 21.30 Uhr, mittwochs und freitags, 17.30 bis 21.30 Uhr. Für Interessenten steht Bodo Ganswindt unter der Rufnummer 0 64 22/43 22 zur Verfügung.

STICHWORT: Badminton

Badminton ist mehr oder weniger die leistungsorientierte Form des Federballs. Der Boom hat in Deutschland dafür gesorgt, daß moderne

Frauen geht es bis 10), punkten kann nur der Aufschläger.

Die je 5,94 Meter lange und 5,18 Meter breite Spielhälfte



Rechtes Foto, links) kennen sich nach wenigen Wochen schon gegenseitig. Das linke Foto zeigt einen „Selbstversuch“ unternommen.

Fotos: Alwin...